

Prof. Dr. Alfred Toth

Ordinationstheoretische Belegungstheorie I

1. Seit Toth (2012) kann man, auch wenn dies bisher nicht geschehen ist, von einer Belegungstheorie als Teiltheorie der Ontik sprechen. Als Beitrag zu dieser erst noch zu entwickelnden neuen Teiltheorie wird im folgenden die ontisch invariante Ortsfunktionalitätsrelation $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$ belegungstheoretisch begründet. Im folgenden wird Subordination anhand der raumsemiotischen Kategorien (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) behandelt.

2.1. Subordination als systemische Belegung



Rue Barrelet de Ricou, Paris

2.2. Subordination als abbildungstheoretische Belegung



Passage des Abbesses, Paris

2.3. Subordination als repertoirielle Belegung



Rue des Ursins, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systemformen und Belegungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012

7.5.2017